

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 15.

Dresden, am 30. November

1877.

Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 27. November 1877.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 93 u. 94. — Entschuldigung —
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die
Veräußerung des Abbaurechts auf Braunkohlen für einen
Theil des Lagers im Timmlitzwalde betr. (Königl. De-
cret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 37.) —
Vortrag seitens der III. Abtheilung, die Wahlprüfung im
13. städtischen Wahlkreise betr. — Anzeige des Präsi-
denten, die Einladung der Kammermitglieder zu einer Be-
sichtigung der Einrichtungen in den Muldenhütten betr. —
Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormit-
tags 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister
von Rostitz-Wallwitz und Freiherrn von Könne-
ritz, des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath
Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 72
Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet.
Der Herr Secretär wird zunächst die Registrate vor-
tragen.

(Nr. 93.) Bericht der Finanzdeputation (Abth. B)
über die im königl. Decret Nr. 2, die Budgetvorlage auf
die Jahre 1878 und 1879 betreffend, auf Seite 17 unter
Pos. 12 des außerordentlichen Budgets als „Restbedarf
zu Verlegung der Dresdner Militäretablissemens“ ein-
gestellten 1,745,564 Mark und über das diese Forderung
begründende königl. Decret Nr. 32 vom 27. October 1877.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf
eine Tagesordnung.

(Nr. 94.) Antrag zur Schlußberathung über den
Antrag des Abg. Freitag auf Abänderung des Landtags-
Wahlgesetzes.

II. R. (1. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zur Schlußbe-
rathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung hat sich der Herr Abg.
Dr. Meischner wegen geschäftlicher Abhaltung ent-
schuldigt.

Wir können zur Tagesordnung übergehen, zur
„allgemeinen Vorberathung über das königl.
Decret Nr. 37, die Veräußerung des Ab-
baurechts auf Braunkohlen für einen Theil
des Lagers im Timmlitzwalde betreffend.“

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 37.)

Der Herr Abg. Dehmichen!

Abg. Dehmichen: Das vorliegende Decret steht
im engsten Zusammenhange mit dem Einnahmehudget,
wie das auch auf Seite 3 des Decrets bemerkt ist und
zwar mit Position 1. Ich beantrage deshalb, daß das-
selbe an die Finanzdeputation verwiesen werde zur
Berichterstattung beim Einnahmehudget.

Secretär Richter (Charandt): Meine Herren! Das
vorliegende Decret giebt mir zunächst Veranlassung, der
königl. Staatsregierung dafür meinen Dank auszu-
sprechen, daß sie bei dem projectirten Verkaufe des Ab-
baurechts auf Braunkohlen im Timmlitzwalde — einem
immerhin sehr werthvollen Objecte — so außerordent-
lich vorsichtig operirt und die Offerte, wie sie im De-
cret näher erläutert ist, nicht angenommen hat. Ich
bin vollständig damit einverstanden, daß der Theil des
Abbaurechts, soweit es sich um 4 $\frac{1}{2}$ Hectar handelt,
verkauft werde und ich möchte die Finanzdeputation, an
die auch ich wünsche, daß dieses Decret verwiesen werde,
bitten, in dieser Richtung hin der Regierung entgegen-
zukommen und den Verkauf des Abbaurechts zu ge-
nehmigen.

Dann möchte ich aber auch diese Vorberathung
nicht vorübergehen lassen, ohne darauf aufmerksam zu